



CMIS bietet für die DMS Schnittstelle neue Möglichkeiten!

Oliver Röttger erklärt, wie CMIS die DMS Schnittstelle revolutioniert!

Wir haben uns mit Oliver Röttger, dem Leiter des Kundenservice bei Condition, zusammengesetzt, um über die Einführung des CMIS-Standards in unsere Softwarelösungen zu sprechen. Oliver gibt Einblicke, wie dies die Integration unserer Waffen-, Sprengstoff- und Jagdverwaltungssoftware mit verschiedenen Dokumentenmanagementsystemen (DMS) vereinfacht.

Hallo Oliver, schön, dass du dir Zeit für uns genommen hast. Bevor wir starten, kannst du uns etwas über deine Rolle und Abteilung erzählen?

Oliver Röttger: Gerne. Als Leiter des Kundenservice bei Condition ist es meine Aufgabe, sicherzustellen, dass unsere Kunden die bestmögliche Unterstützung und Beratung erhalten. In meiner Abteilung legen wir großen Wert darauf, eng mit unseren Kunden zusammenzuarbeiten, um ihre Bedürfnisse genau zu verstehen und Lösungen anzubieten, die ihre Arbeitsprozesse wirklich verbessern. Dieser enge Kundenkontakt hilft uns auch, unsere Produkte ständig weiterzuentwickeln.

Ihr habt kürzlich CMIS in eure Produkte integriert. Kannst du erklären, was CMIS ist und warum es so wichtig ist?

Oliver Röttger: Sicher. CMIS, oder Content Management Interoperability Services, ist ein offener Standard, der die Interoperabilität verschiedener Content-Management-Systeme über das Internet ermöglicht. Es schafft eine einheitliche Methode, um auf Inhalte und Dokumente in verschiedenen CMS-Systemen zuzugreifen.

Wie beeinflusst das eure Produkte und Kunden?

Oliver Röttger: Unsere WorkOffice-Software, die jetzt CMIS-konform ist, kann über APIs mit unterschiedlichen DMS kommunizieren. Für unsere Kunden in der Verwaltung und Behörden heißt das, dass sie problemlos auf eine Vielzahl von Dokumentenmanagementsystemen zugreifen können, insbesondere in Bereichen wie Waffen- und Jagdverwaltung.

Kannst du genauer beschreiben, wie das die Kommunikation zwischen DMS und der Waffen- und Jagdverwaltungssoftware vereinfacht?

Oliver Röttger: *Die CMIS-Integration ermöglicht eine nahtlose Kommunikation zwischen unserer Waffen- und Jagdverwaltungssoftware und verschiedenen DMS. Vorher waren oft individuelle Schnittstellenlösungen nötig, die zeitaufwendig und komplex in der Implementierung waren. Mit CMIS standardisieren wir diesen Prozess, was die Einrichtungszeit verkürzt und die Projekteffizienz erhöht.*

Und welchen Einfluss hat das auf die Projekte, Kosten und Einführungszeiten?

Oliver Röttger: *Durch die Vereinfachung der Integration mit CMIS können wir Projekte schneller umsetzen. Die kürzeren Einführungszeiten bedeuten, dass unsere Kunden schneller von den Vorteilen der digitalisierten Verwaltungsprozesse profitieren können. Zudem reduzieren wir so die Komplexität und den Aufwand für unsere Kunden erheblich.*

Zum Abschluss, hättest du einen Tipp für unsere Leser?

Oliver Röttger: *Sicher. Mein Tipp ist, offen für Veränderungen zu bleiben. Digitalisierung und Standardisierung, wie sie CMIS ermöglicht, stellen nicht bloß momentane Trends dar, sondern werden wesentliche Bestandteile moderner Verwaltung. Sie erleichtern nicht nur die tägliche Arbeit, sondern verbessern auch die Servicequalität für die Bürger.*

Vielen Dank, Oliver, für diese interessanten Einblicke und wertvollen Ratschläge.